

Gottesdienst am 30. Oktober 2022

Zachäus-Sonntag

Alt-katholische Gemeinde Konstanz

Franz Segbers

Einleitung:

Im heutigen Evangelium begegnen wir einer Person in der Bibel, die uns sehr vertraut ist: Dem Zachäus. Dieser kleine Mann, ein Zöllner in Jerusalem, steigt auf einen Baum. Jesus geht auf den verachteten Zöllner zu und dieser bekehrt sich. – So weit, so bekannt.

Der Ökumenische Rat der Kirchen lädt uns ein, einen anderen Blick auf die Bekehrung des Zachäus zu werfen. Zachäus ist ein Mann, der erkennt, Unrecht getan zu haben. Er hat überhöhte Zölle von den Kleinbauern erpresst. Er bekennt seine Willkür und Schuld: Er gibt die Hälfte seines Vermögens den Armen und erstattet, was er erpresst hat.

Die Kirchen der Ökumene sehen in diesem Handeln des Zachäus ein Vorbild für Steuergerechtigkeit. Im Herbst 2021 haben Kirchen, kirchliche Dienste und Werke hierzulande damit begonnen, die weltweite ökumenische „Zachäus-Kampagne“ bekannt zu machen. Auch unsere Kirche unterstützt diese ökumenische Kampagne.

Es geht um die eklatanten Missstände unseres globalen Wirtschafts- und Finanzsystems, genauer um Steuern, die zu einer Spaltung zwischen arm und reich führen. Es gibt eine professionelle Steuervermeidungsindustrie, die Milliarden an den Steuern vorbei schiebt. Wer besonders dreist ist, greift sogar zu kriminellen Praktiken.

Die Kirchen erinnern uns daran, dass es sich dabei um Geld handelt, das Armut bekämpfen könnte. Es wird den Armen gestohlen, so wie Zachäus es damals in Jericho getan hat

Eingangsglied: Gott ruft sein Volk zusammen 545 1.2

Kyrie 3-mal mit Zwischentexten 67

Herr,
öffne unsere Augen, dass wir Unrecht sehen.
Herr, erbarme dich.

Herr,
öffne unsere Ohren, dass wir hören, wie Du uns Wege der Gerechtigkeit lehrst.
Christus, erbarme dich.

Herr,
du befreie uns aus den Verstrickungen in Unrecht.
Herr, erbarme dich.

Gebet des Tages

Gott,
du schaust nicht auf das Ansehen eines Menschen,
aber in sein Herz.
Du achtest nicht auf das Gerede der Menschen,
aber auf die Sehnsucht, die in einem Menschen wohnt.
Wir bitten dich um einen guten Blick auf unser Leben.
Wir bitten dich um ein gutes Wort für uns.
Lass uns barmherzig werden.
Mit uns und anderen Menschen.

Hilf uns, zu dir zu kommen.
Wir danken dir, dass du zu uns kommst
In Christus, unserem Herrn

Der Gute Gott liebt vorbehaltlos die Menschen; Er meint es gut mit uns.
In den Krisen unserer Zeit fühlen wir uns oft überfordert und tragen unsere
Bitten zu ihm:

Gloria 115 3 mal

1. Lesung Weish 11,22 - 12,2

Zwischengesang Du hast uns Herr gerufen 57
1.2

2. Lesung 2 Thess 1,11 - 2,2

Halleluja Halleluja 215

Evangelium Lk 19,1-10

CREDO

Glaubensbekenntnis von Seoul (1990)

Ich glaube an Gott, der die Liebe ist, und der die Erde allen
Menschen geschenkt hat.

Ich glaube nicht an das Recht des Stärkeren, an die Stärke
der Waffen, an die Macht der Unterdrückung.

Ich glaube an Jesus Christus, der gekommen ist, uns zu heilen,
und der uns aus allen tödlichen Abhängigkeiten befreit.

Ich glaube nicht, dass Kriege unvermeidlich sind, dass
Friede unerreichbar ist.

Ich glaube an die Gemeinschaft der Heiligen, die berufen ist, im
Dienst aller Menschen zu stehen.

Ich glaube nicht, dass Leiden umsonst sein muss, dass der
Tod das Ende ist, dass Gott die Zerstörung der Erde gewollt
hat.

Ich glaube, dass Gott für die Welt eine Ordnung will, die auf
Gerechtigkeit und Liebe gründet, und dass alle Männer und Frauen
gleichberechtigte Menschen sind.

Ich glaube an Gottes Verheißung eines neuen Himmels und
einer neuen Erde, wo Gerechtigkeit und Friede sich küssen.

Ich glaube an die Schönheit des Einfachen, an die Liebe mit
offenen Händen, an den Frieden auf Erden. Amen.

(Credo von der Ökumenischen Weltversammlung in Seoul, 1990)

Bitten:

Für alle, die solidarisch sind und den Wert von Steuern für das Gemeinwohl
und für Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft schätzen,
und für alle, die sich dieser Solidarität entziehen,
dass sie ihr Unrecht erkennen und umkehren.

V: Du Gott, der auf jeden Menschen zugeht. A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Für alle Frauen im Iran,
denen grundlegende Menschenrechte verwehrt werden,
für die Frauen und Männer, deren öffentlicher Protest mit Gewalt
zerschlagen wird.

Wir beten besonders für alle im Land,
die Freiheit und Leben riskieren;
und für alle, die weltweit die Protestierenden unterstützen.

V: Du Gott, der auf jeden Menschen zugeht. A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Für die Menschen in der Ukraine,
die in zerstörten Städten und Dörfern oft ohne Wasser und Strom leben
müssen,
für die Kranken und Verletzten, für Kinder und Ältere
und für alle, die sich täglich für Sicherheit,
Versorgung und Gesundheit im Kriegsgebiet einsetzen.

V: Du Gott, der auf jeden Menschen zugeht. A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Für die Bedürftigen in unserer Gesellschaft,
die in der Energiekrise Solidarität und Hilfe brauchen.
Wir beten besonders für die Männer und Frauen,
die mit Sorge auf den Winter schauen.

V: Du Gott, der auf jeden Menschen zugeht. A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir beten für die Politikerinnen und Politiker,
die sich auf den Weltklimagipfel in Ägypten vorbereiten;
für alle Menschen in Vereinen und Initiativen
die Gefahren für unsere Schöpfung im Blick behalten und abzuwenden
suchen;

für die vielen Familien auf den Philippinen,
denen der Tropensturm alles nimmt.

V: Du Gott, der auf jeden Menschen zugeht. A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir beten für alle, die in den nächsten Tagen
besonders an die Verstorbenen aus ihren Familien und Freundeskreisen
denken;
und für alle, deren Trauer niemand kennt und teilt.

V: Du Gott, der auf jeden Menschen zugeht. A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Friedensgruß

Alle Menschen höret 232 1.3.4

Sanctus Sanctus 239

Kommunion Meine Hoffnung und meine Freud 483

Abschluss-Gebet:

Guter Gott, dein Sohn und unser Bruder Jesus hat uns gezeigt,
wie wir einander in Liebe und Zuwendung begegnen können.
Er macht uns Mut, einander anzunehmen und aufzurichten. –
Dafür danken wir und loben dich jetzt schon und bis in dein ewiges Reich.
Amen

Kommunion

Helene Renner (2019)

Gelobt seist du, Herr
weil du uns wie Zachäus ansprichst und begegnen willst

Gelobt seist du, Herr
weil du uns wieder auf den Boden holst

Gelobt seist du, Herr
weil du uns beim Namen kennst

Gelobt seist du, Herr
weil du uns ernst nimmst

Gelobt seist du, Herr
weil du uns immer neu zur Umkehr rufst

Gelobt seist du, Herr
weil du uns eine neue Chance gibst

Gelobt seist du, Herr
weil du jetzt bei uns eingekehrt bist

Gelobt seist du, Herr
weil du weil du uns Wege der Gerechtigkeit lehrst

SEGEN

Der gütige Gott, der alles liebt, was er geschaffen hat,
schenke uns Lebenskraft und Freude.

Jesus Christus, der gekommen ist,
um zu suchen und zu retten, was verloren ist,
lasse uns teilhaben an der Gemeinschaft des Volkes Gottes.

Der Heilige Geist, der allen Willen zum Guten
und jedes Werk des Glaubens vollendet,
begleite uns in unserem täglichen Mühen.

Das gewähre uns der dreieinige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Freunde, dass der Mandelbaum 722 1.2.3